

WER REGIERT



DENN DA?

Volker Wissing, Verkehrsminister ...

Spitzname in der Grundschule: Ich hatte keinen.

Die schlechteste Note jemals war eine 6, und zwar in: Erdkunde. Wir sollten eine Landkarte beschriften und den Weg Hannibals über die Alpen einzeichnen. Unter der Note stand als Begründung: »Korsika ist nicht der Bodensee, und Hannibal war nie in Dänemark.«

Gab es Ärger? Nein, alle haben gelacht.

Mein Lieblingsfach in der Schule: Französisch.

Einmal habe ich als Kind was Verbotenes gemacht, nämlich: In Latein bei einer Mitschülerin abgeschrieben. Später habe ich sie geheiratet.

Als Kind wollte ich Arzt von Beruf werden, weil: ich meine Oma gesund machen wollte.

Dass ich in der Politik mitmischen will, habe ich gemerkt, als ich ungefähr 14 Jahre alt war.

Der Grund: Ein Politiker hat einen leidenschaftlichen Vortrag an unserer Schule gehalten. Das hat mein Interesse an Politik geweckt.

Das fand ich als Kind total ungerecht: Dass Erwachsene entscheiden dürfen und Kinder nicht.

Mit diesem Zauberspruch würde ich gerne eine Sache für Kinder in Deutschland ändern: Jedes Kind soll die Chance haben, seinen Traum zu leben und seinen eigenen Weg zu

gehen, unabhängig vom Einkommen oder von der Herkunft der Eltern.

Schönster Ort meiner Kindheit: Die Küche meiner Großtante, deren Schrank ich beliebig oft aus- und wieder einräumen durfte.

Da gab es alte Küchengeräte, zu denen sie mir viele spannende Geschichten erzählt hat. Außerdem bekam ich immer ein paar Rosinen. Das waren ihre einzigen Süßigkeiten.

Liebste Süßigkeit: Dunkle Nougatpralinen.

Liebster YouTuber: Weil ich als Kind auch immer neugierig war und viel wissen wollte, finde ich für Kinder Checker Tobi mit seiner Wissenssendung gut. Weil ich selbst gerne koche und backe, gefällt mir »Sallys Welt«.

Das ist mein Sport: Laufen.

Das Lied für gute Laune: *Happy* von Pharrell Williams.

Bester Witz aus meiner Kindheit: Der eine Lieblingswitz fällt mir leider nicht ein. Dafür habe ich viel zu gerne und viel zu oft mit meiner Familie, meinen Freundinnen und Freunden über alles Mögliche gelacht.

An dieser Stelle stellen wir dir in den nächsten Wochen auch neue Regierungsmitglieder von den Parteien SPD und Die Grünen vor.



... ist 51 und bei der Partei FDP

WER REGIERT



DENN DA?

Annalena Baerbock, Außenministerin ...

Spitzname in der Grundschule: Anna.

In meiner Schulzeit ist mir mal was richtig Peinliches passiert, nämlich: Als Jugendliche habe ich gemeinsam mit Freunden ein Abschiedsgeschenk geplant für einen Freund, der für einige Zeit ins Ausland ging. Wir haben für ihn eine Kassette mit selbst gesungenen Liedern aufgenommen, allerdings habe ich wohl sehr schief gesungen. Damals war mir das peinlich, heute kann ich darüber lachen.

Meine Lieblingsfächer in der Schule: Deutsch und Sport. **Die schlechteste Note jemals war eine 5, und zwar in:** Mathe.

Gab es Ärger? Nein, meine Eltern haben ganz entspannt reagiert, auch weil meine Noten sonst recht gut waren.

Einmal habe ich als Kind was Verbotenes gemacht, nämlich: Oh, ein paar Dinge, wie nachts ins Schwimmbad oder im Sommer die letzte Stunde schwänzen. Kriegt man Ärger, also bitte nicht nachmachen!

Schönster Ort meiner Kindheit: Meine Trampolinhalle, in der ich fast jeden Nachmittag trainiert habe.

Als Kind wollte ich Gärtnerin von Beruf werden, weil: es bei uns zu Hause einen riesengroßen, aber recht verwilderten Garten gab, und ich wollte damals schöne Blumen- und Gemüsebeete anlegen.

Dass ich in der Politik mitmischen will, habe ich gemerkt, als ich ungefähr 15 Jahre alt war. Der Grund: Damals waren die Jugoslawienkriege, und mich haben die Berichte über die

furchtbare Situation auf dem Balkan sehr bewegt. Aber eigentlich wollte ich über Politik, Krieg und Frieden schreiben und Journalistin werden.

Das fand ich als Kind total ungerecht: Auf einer Klassenfahrt hatte ein Junge im Gegensatz zu allen anderen Kindern kein Taschengeld dabei. Er konnte sich kein Eis kaufen. Das fand ich sehr ungerecht. Zum Glück hatte mein Lehrer damals ein

gutes Gespür und hat ihm, ohne dass es viele andere merkten, ein Eis gekauft. Aber das Thema Kinderarmut bewegt mich bis heute sehr.

Mit diesem Zauberspruch würde ich gern eine Sache für Kinder in Deutschland ändern: Frei nach Bibi Blocksberg: Eene meene mön – alle Schulen werden schön, hex hex! Corona hat ja gezeigt, dass es in vielen Schulen zum Beispiel an Laptops, aber leider auch an Lehrkräften und Angeboten fehlt. Das würde ich auch ohne Zauberkräfte gerne ändern.

Liebste YouTuber: maiLab und DieMaus.

Das ist mein Sport: Trampolin und Fußball.

Das Lied für gute Laune: *Hey ya!* von Outkast.

Liebste Süßigkeit: Kinderriegel aus dem Kühlschrank.

Bester Witz aus meiner Kindheit: Kommt ein Frosch in den Supermarkt. Fragt der Verkäufer, was hätten Sie denn gerne? Sagt der Frosch: Qua(r)k.



... ist 41 und bei der Partei Die Grünen

Hier stellen wir dir nächste Woche die neue Innenministerin Nancy Faeser von der Partei SPD vor

WER REGIERT



DENN DA?

Nancy Faeser, Innenministerin ...

Mein Spitzname in der Grundschule war: Biene.

In meiner Schulzeit ist mir mal etwas richtig Peinliches passiert, nämlich: Ich hatte mal zwei verschiedene Socken an.

Mein Lieblingsfach in der Schule: Mathe.

Die schlechteste Note jemals war eine 5, und zwar in: Französisch, im Vokabeltest, weil ich nicht gelernt hatte.

Gab es Ärger? Happy waren meine Eltern damit nicht, aber richtig Ärger habe ich während meiner Schulzeit nie von ihnen bekommen.

Einmal habe ich als Kind was Verbotenes gemacht, nämlich: Ich bin mit dem Hund von Nachbarn spazieren gegangen, obwohl ich das nicht durfte. Es ist aber nichts passiert. Ich durfte danach sogar regelmäßig mit dem Hund Gassi gehen, musste aber vorher immer fragen.
Der schönste Ort in meiner Kindheit war: Ein Baumhaus bei Bekannten im Garten. Dort habe ich mich mit meinen Freunden getroffen.

Als Kind wollte ich Erzieherin von Beruf werden, weil: Ich eine so schöne Zeit im Kindergarten hatte.

Dass ich in der Politik mitmischen will, habe ich gemerkt, als ich ungefähr 14 Jahre alt war. Der Grund: Es war noch zu Zeiten des Kalten Krieges, als die Sowjetunion und die USA ver-

feindet waren und sich ständig gegenseitig drohten. Ich habe damals dafür gekämpft, dass die Länder Waffen und Soldaten reduzieren. Außerdem war ich Klassensprecherin und habe mich schon immer gerne für die Belange anderer eingesetzt.

Das fand ich als Kind total ungerecht: Früh ins Bett gehen zu müssen.

Mit diesem Zauberspruch würde ich gerne eine Sache für Kinder in Deutschland ändern: Ich würde allen Kindern ein gesundes und glückliches Leben ohne Armut zaubern.

Liebste Süßigkeit: Schokolade.

Liebster YouTuber: Rezo.

Das Lied für gute Laune: *Dance Monkey* von Tones and I.

Das ist mein Sport: Joggen und Reiten.

Bester Witz aus der Kindheit: Lehrerin: »Tut mir leid, Fritzchen, aber mehr als eine Fünf kann ich dir in Französisch nicht geben.«

Fritzchen: »Gracias.«



... ist 51 und bei der Partei SPD

An dieser Stelle haben wir dir in den letzten Wochen den neuen Verkehrsminister Volker Wissing von der FDP und die neue Außenministerin Annalena Baerbock von der Partei Die Grünen vorgestellt. Mit dem Fragebogen der Innenministerin endet unsere Serie.

Hast du Lust auf mehr?

Spannende Geschichten, knifflige Rätsel und viele Ideen zum Selbermachen – das alles steckt in ZEIT LEO, dem bunten Magazin für Kinder ab 7 Jahren.

Sicher dir jetzt zusammen mit deinen Eltern 4 Ausgaben zum Sonderpreis von nur 10,- €.



Nur 10 €
4 x ZEIT LEO



Jetzt bestellen:

 www.zeit.de/leo-post

 040/42 23 70 70*

*Bitte Bestellnummer 2061786 angeben